

Jugendrat geht in Klausur

Drei Tage lang ist der Karlsrufer Jugendrat im schwäbischen Babenhausen in Klausur gegangen. Ein Termin war bei Erlebnis-Pädagoge Peter Hausmann, der mit dem Jugendrat die Kommunikation übte. Mit kleinen Herausforderungen trainierten die Jugendräte das Verhalten bei Gesprächen, was für ein politisches Gremium natürlich immens wichtig ist. Ein weiteres Thema war die Ideenfindung für Projekte in diesem Jahr und deren Umsetzungsmöglichkeiten. In diesem Zug ging es auch um Fördermittel, die der Jugendrat ausschreibt: der Jugendfonds im Rahmen der „Partnerschaft für Demokratie“. Der Jugendfonds ist Teil des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ und umfasst 10 000 Euro, die vom Jugendrat verwaltet werden. Er dient der Ermöglichung von Projekten von und für Jugendliche in Karlsfeld, die eines der folgenden Ziele erfüllen müssen: Demokratieförderung, Vielfaltgestaltung und Extremismusprävention. Dafür können eingetragene Vereine, Verbände wie die Feuerwehr, anerkannte Trägern der kommunalen und freien Jugendhilfe, aber auch Schüler und Jugendinitiativen Anträge stellen. dn